

Stadt^{im}Gespräch

das Bürgermagazin der Stadt Dachau

- **Gute Freunde:** Fondi und Dachau sind seit 15 Jahren Partnerstädte
- **Einfach nur gut:** Die Stadt erweitert das Angebot für Kinderbetreuung um über 300 Plätze
- **Weniger gut:** Städtische Kindergarten- und Hortgebühren müssen wohl erhöht werden



Kinderbetreuung in Dachau auf S. 6 - 8 und 25

INHALT

04 KURZ & GUT

Musiker aus Australien und Kanada ziehen in die Ruckteschell-Villa

06 HORIZONTE PERSPEKTIVEN DACHAU

Kraftakt Kinderbetreuung: Heuer werden über 300 neue Betreuungsplätze geschaffen

10 DACHAU IN BEWEGUNG SPORT & FREIZEIT

Mehr als „Ski und Radl gut“: Der Radsportverein Solidarität Dachau

12 VORHANG AUF KUNST & KULTUR

Ausstellung über Wirtschaftswunderzeit im Bezirksmuseum

Mit dem Bus durch die weite Welt der Bücher: Die Shuttle-Lesung

Kultur für die Kleinen: Kinderveranstaltungen

Klassisch gut: Konzerte von Sinfonietta und Lyrischem Opern Ensemble

Konzerte und Kabarett: Veranstaltungshöhepunkte der Kultur-Schranne

Musik in der Altstadt: Das Kneipenfestival

„Vielsaitig“: Die Fraunhofer Saitenmusik in der Friedenskirche

20 DACHAU AKTUELL

Bayerisch-italienische Freundschaft: 15 Jahre Städtepartnerschaft mit Fondi

Eine Variante weniger: Keine Schulturnhalle auf dem Brauereigelände

Wohnen im Alter: Seniorenwohnungen der Stadtbau GmbH Dachau

Soziale Stadt Dachau-Ost: Der Bürgertreff als nächstes Ziel

Orte fürs Örtchen: Neue Standorte für öffentliche Toiletten

Leider notwendig: Stadtrat erwägt höhere Kindergarten- und Hortgebühren

Hier hat der Bürger das Wort: Die Termine der Bürgerversammlungen

Radfahren in Dachau: Infos zur Benutzung von Radwegen

27 RATHAUS FÜR ALLE SITZUNGSTERMINE UND BESCHLÜSSE



Dachau? Gefällt mir!
www.facebook.com/Dachau.Tourismus

Impressum

Verlegerin und Herausgeberin:

Große Kreisstadt Dachau

Abt. 1.1 Geschäftsleitung

Konrad-Adenauer-Str. 2 - 6

85221 Dachau / Tel. 08131-75-254

Verantwortlicher für Inhalt und Anzeigenteil:

Florian Göttler

Große Kreisstadt Dachau

Konrad-Adenauer-Str. 2 - 6

85221 Dachau / Tel. 08131-75-318

Kontakt: redaktion@dachau-stadtimgespraech.de

Druck:

Druckservice H. Bieringer

Jupiterstr. 3

85221 Dachau

Gestaltung und Satz:

Tausendblauwerk

Schleißheimer Str. 21

85221 Dachau

www.tausendblauwerk.de

Auflage 24.600 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der
18. März 2013

Sie haben etwas Interessantes zu berichten?

Wir freuen uns auf Ihre Meldung

redaktion@dachau-stadtimgespraech.de

Die nächste Ausgabe von
Stadt im Gespräch erscheint am
Freitag, 10. Mai

Liebe Dachauerinnen und Dachauer,

es gibt Entscheidungen, die trifft man gerne. Solche, von denen man überzeugt ist, dass sie den Dachauer Bürgerinnen und Bürgern nutzen. Entscheidungen, die dazu beitragen, die Lebensqualität in unserer Stadt weiter zu verbessern. In diese Kategorie fallen die Beschlüsse des Stadtrats zum Bau neuer Kindertagesstätten. Allein heuer werden voraussichtlich fünf neue Betreuungseinrichtungen eröffnen: das neue Kinderhaus Mariä Himmelfahrt mit Kindergarten und Krippe, ein neuer Hort an der Grundschule Dachau-Süd, der Ausbau des Steinlechner-Hofs mit weiteren Hort- und Kindergartengruppen, der Neubau von fünf Krippen- und einer Kindergartengruppe in der Friedenstraße 17 und nur einen Steinwurf davon entfernt die Erweiterung der Kinderkrippe St. Franziskus. Allein diese fünf Projekte kosten voraussichtlich über 16 Millionen Euro. Aber wie gesagt: Das sind Entscheidungen, die man gerne trifft, weil sie Familien mit Kindern helfen und Dachau damit noch attraktiver für junge Menschen wird. Einen Überblick über die fünf aktuellen Bauprojekte finden Sie auf den Seiten 6 bis 8.

Aber es gibt auch Entscheidungen, die man alles andere als gerne trifft. Dazu zählt ohne Zweifel die voraussichtliche Erhöhung der Gebühren für städtische Kindergärten und Horte. Sieben Jahre lang konnte die Stadt die Gebühren stabil halten. Aber mittlerweile ist das Defizit bei der Kinderbetreuung auf über sieben Millionen Euro pro Jahr angewachsen. Deshalb hat sich der Familien- und Sozialausschuss des Stadtrats im Februar für eine Erhöhung der Gebühren um monatlich 15 Euro ausgesprochen (S. 25). Mit den neuen Gebühren ist die Kinderbetreuung in Dachau im Vergleich mit den Nachbarstädten immer noch günstig. Trotzdem ist die Entscheidung, eine Erhöhung anzustreben, weder den Stadträten noch mir leicht gefallen. Für mich steht fest: Weder die Kommunen noch die Eltern können die Finanzierung des Betriebs von Kindertagesstätten alleine übernehmen. Hier muss der Staat mithelfen. Diese Forderung haben meine bayerischen Oberbürgermeister-Kollegen

und ich bereits öfter gestellt – und wir hoffen, dass sich hier endlich etwas tut und der Staat seiner Verantwortung bei der Finanzierung der Kinderbetreuung stärker als bisher gerecht wird.

Was unsere Städtepartnerschaften betrifft, haben wir heuer und 2014 besonderen Grund zur Freude: Die Partnerschaft mit unseren italienischen Freunden jährt sich heuer zum 15. Mal. Aus diesem Anlass berichten wir auf den Seiten 20 bis 22 ausführlich über den Ursprung und die Inhalte dieser bayerisch-italienischen Freundschaft. Und 2014 können wir mit Klagenfurt ein besonderes Jubiläum feiern: 40 Jahre Städtepartnerschaft. Über dieses Ereignis werden wir Sie im kommenden Jahr in „Stadt im Gespräch“ natürlich ausführlich informieren.

Grund zur Freude werden kulturell Interessierte sicherlich auch auf den Seiten 12 bis 18 finden. In unserem großen Kulturteil informieren wir Sie über die Veranstaltungshöhepunkte des Frühjahrs, zum Beispiel über die heuer zum zweiten Mal stattfindende, hochinteressante Shuttle-Lesung „Late-Night in Dachau“ (S. 13), das Programm in der Kultur-Schranne (S. 17) und das beliebte Kneipenfestival (S. 18).

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Informationsgewinn beim Lesen der neuen Ausgabe.

Peter Bürgel

Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Dachau



Ihre Meinung ist mir wichtig!

Sie haben Wünsche, Fragen, Anregungen – ich freue mich auf den Dialog mit Ihnen:
redaktion@dachau-stadtimgespraech.de

Zum 100. Geburtstag: Volksbank sucht ältestes Sparbuch

Zu ihrem 100-jährigen Jubiläum sucht die Volksbank Raiffeisenbank Dachau das älteste Sparbuch. Alle Kunden und Mitglieder, die noch ein altes Sparbuch besitzen, werden gebeten, dieses bis zum 30. April in der Hauptstelle oder einer der Filialen abzugeben. Das Sparbuch darf auch noch aus der Gründungszeit der späteren Volksbank Dachau, der alten Gewerbekasse und der folgenden Gewerbe- und Landwirtschaftsbank stammen. Unter allen Einsendern werden attraktive Preise ausgelost. Die drei ältesten Sparbücher werden am Internationalen Museumstag am 12. Mai im Museum der Bank in der Augsburger Straße 33 - 35 ausgezeichnet.



Im Namen des Volkes: Schöffen gesucht!

Für das Ehrenamt als Schöffe am Amts- und Landgericht werden Interessenten aus dem Stadtgebiet Dachau gesucht. Interessierte können sich schriftlich bei der Stadt Dachau im Bürgerbüro, Konrad-Adenauer-Str. 2 - 6, bewerben. Die Amtsperiode dauert von 2014 bis 2018. Informationen zur Bewerbung gibt Konrad Engel, Leiter des Bürgerbüros, unter 08131/75310. Weitere Informationen finden Sie auch auf www.dachau.de und auf www.schoeffenwahl.de. Schöffen erhalten eine Aufwandsentschädigung und fungieren bei Gericht als ehrenamtliche Richter.



Dachauer Musiksommer: Band of Horses auf dem Rathausplatz

Sie sind eine der derzeit erfolgreichsten Rockbands der USA, und am 3. Juli spielen sie im Rahmen des Dachauer Musiksommers auf dem Rathausplatz: die Southern-Rocker der „Band of Horses“ (u.a. Hit-Single „The Funeral“). Der Eintritt beträgt 22 Euro plus VVK-Gebühr. Karten gibt es an allen Vorverkaufsstellen von München Ticket (z.B. in der Tourist Information der Stadt Dachau. Weitere Veranstaltungen des Musiksommers sind: Konzert der US-Band Grizzly Bear (29. Mai), Jazz in allen Gassen (7. Juni), Theater in der Papierfabrik (21./22./28. Juni), Barockpicknick (5. Juli) und die Sommer- nacht der Dachauer Chöre (17. Juli).





Kanadisch-australische WG in der Ruckteschell-Villa

Herzlich willkommen in Dachau, Julz, Leesa, Christina und Dale! Der Kulturausschuss des Stadtrats hat die Wohnstipendien für Künstler neu vergeben: Ab Juli zieht das australische Musiker-Duo Hussy Hicks (Julz Parker und Leesa Gentz) für ein halbes Jahr in die Ruckteschell-Villa. Im Herbst bekommen sie dann ebenfalls höchst musikalische Nachbarn: das kanadische Duo Cristina Martin (Foto) und Dale Murray, das ab September ebenfalls ein halbes Jahr in einer kleinen Wohnung in der Ruckteschell-Villa wohnen wird. Die vier MusikerInnen folgen dem Australier Tim McMillan nach, der ab Sommer 2011 ein Jahr lang in Dachau lebte. Beide Duos werden in Dachau Konzerte spielen und Workshops für örtliche Musiker anbieten.

Lesezeichen-Malwettbewerb in der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei veranstaltet vom 6. Mai bis 8. Juni einen großen Lesezeichen-Malwettbewerb. In drei Altersklassen (3 bis 6, 7 bis 10 und ab 11 Jahren) gestalten Kinder unter dem Motto „So bunt ist meine Bücherei“ Lesezeichen. Kinder können ihre Vorschläge auf spezielle Flyer, die an der Ausleihtheke erhältlich sind, malen oder zeichnen und für den Wettbewerb abgeben. Die besten Entwürfe werden am 21. Juni prämiert. Die Siegerlesezeichen werden ausgestellt und für die Kunden der Bücherei gedruckt.

Neue Reihe: VHS-Kurse zum Thema Nachhaltigkeit im Alltag

Das neue Programm der Dachauer Volkshochschule für das Frühjahr und den Sommer 2013 bietet den Bürgern in Zusammenarbeit mit der Abteilung Stadtgrün und Umwelt der Stadt Dachau auch eine Veranstaltungsreihe zum Thema Nachhaltigkeit im Alltag. Unter anderem werden Veranstaltungen zu den Themen nachhaltiges Forsten, ökologische Stromerzeugung und Papierverbrauch angeboten. Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe „300 Jahre Nachhaltigkeit“ gibt es im aktuellen vhs-Programm und unter www.vhs-dachau.de.

Jugendpreis geht an KEIO e.V. und ehrenamtliche Betreuer des Ferienprogramms

Einmal im Jahr zeichnet der Jugendrat der Stadt Menschen aus, die sich besonders für Jugendliche und Kinder einsetzen. Heuer ging der Dachauer Jugendpreis an den 2012 gegründeten Verein „KEIO - Sei kein Opfer!“. Der Verein der Gründerin und Vorsitzenden Yvonne Schnell (Foto) wendet sich gegen Gewalt und Mobbing an Kindern und setzt sich für die Opfer und deren Angehörige ein. Außerdem bietet der Verein für Kinder und Teenager ein kostenloses Hip-Hop- und Streetdance-Programm. Des Weiteren zeichnete der Jugendrat die ehrenamtlichen HelferInnen des städtischen Kinderferienprogramms aus. Jedes Jahr nehmen rund 1000 Kinder und Jugendliche an den Veranstaltungen des Ferienprogramms teil - an Ausflügen, Projekttagen und mehrtägigen Zeltlagern. Das alles wäre ohne die ehrenamtlichen BetreuerInnen nicht möglich.





KRAFTAKT KINDERBETREUUNG:

Stadt errichtet gut 300 neue Betreuungsplätze

„Prognosen sind schwierig, vor allem wenn sie die Zukunft betreffen.“ Dieser Spruch wird wahlweise dem Physiker Niels Bohr, dem Politiker Winston Churchill, dem Schriftsteller Mark Twain und dem Humoristen Karl Valentin zugeschrieben. Egal wessen klugen Gehirn dieses feine Sätzchen nun tatsächlich entsprungen sein mag, es trifft in den meisten Fällen zu. Was die Kinderbetreuung angeht, ist diese Prognose aber alles andere als riskant: Die Nachfrage nach Krippen-, Kindergarten- und Hortplätzen wird weiter steigen. Das ist Bohr oder Churchill hin, Twain oder Valentin her, eigentlich absolut sicher.

Die Stadt Dachau versucht mit Investitionen in zweistelliger Millionenhöhe dieser gesellschaftlichen Entwicklung, von der vor allem die Kommunen im Ballungsraum München betroffen sind, gerecht zu werden: Die Stadt baut neue Kindergärten, Krippen und Horte. Das ist ein finanzieller Kraftakt, denn immerhin kosten allein die fünf aktuellen Bauprojekte etwa 16 Millionen Euro. Wenn alles nach Plan läuft, dann werden sie alle noch heuer fertig.

Insgesamt entstehen heuer neun Krippengruppen für 117 Kinder sowie weitere Hort- und Kindergartengruppen mit insgesamt 185 Plätzen. Auf den folgenden Seiten stellt „Stadt im Gespräch“ die Projekte im Einzelnen vor.



Ausbau Steinlechner-Hof: Ab September ist hier Platz für vier Hort- und zwei Kindergartengruppen.



Eduard-Ziegler-Straße in Dachau-Süd: Hort bzw. Kindergarten mit Wasserspielplatz

In unmittelbarer Nähe der beiden Schulen in Dachau-Süd (Grund- und Mittelschule) entsteht östlich des Viehgassenbachs ein dreigeschossiges Gebäude für 100 Kinder. Vom Bau her sind die Räume im Gebäude auf vier Hortgruppen ausgerichtet und können auch für Kindergartengruppen genutzt werden. Die Fahrradhalle auf dem Gelände muss dem Neubau weichen. Als Ersatz werden im westlichen Eingangsbereich der Mittelschule 100 Fahrradstellplätze geschaffen. Wegen der Lage im Überschwemmungsgebiet darf das Erdgeschossige Volumen des Neubaus dasjenige der bisher vorhandenen Fahrradhalle nicht übersteigen. Das Erdgeschoss

mit Mehrzweckraum und Schülercafé wird in Massivbauweise erstellt, die beiden Obergeschosse in Holzbauweise. Für die Außenanlagen hat der Bauausschuss des Stadtrats die Planung „Schule im Park“ beschlossen. Diese sieht vor, dass der vorhandene Asphaltbelag entfernt und eine großzügige Grünanlage geschaffen wird. Ebenfalls vorgesehen: Ein Wasserspielplatz mit Pumpe und Stauwehren. Die Inbetriebnahme des Kinderhauses ist für den Herbst 2013 geplant. Die Kosten für das Gebäude betragen etwa 3,5 Millionen Euro. Die Stellplätze für beide Schulen und die Kinderbetreuungseinrichtung sind auf dem ASV-Parkplatz vorgesehen.

Steinlechner-Hof: Kinderbetreuung unter Obstbäumen

Die Kindertagesstätte Steinlechner-Hof besteht aktuell aus drei Hortgruppen, eine davon ist momentan in der Klosterschule untergebracht. Das Grundstück in der Augsburgers Straße ist seit Monaten eine große Baustelle. Von der ursprünglichen Bebauung steht eigentlich nur noch das Haus direkt an der Straße, in dem aktuell zwei Hortgruppen untergebracht sind. Im weiter von der Straße entfernten Grundstücksbereich wird ein Neubau in Massivbauweise erstellt, der eine Fassadenverkleidung aus Holz erhalten wird. Nach der Fertigstellung ist auf dem Gelände dann Platz für vier Hortgruppen und zwei Kindergartengruppen (inklusive einer Integrationsgruppe). Die Fertigstellung ist für September 2013 geplant. Ebenfalls neu gestaltet werden auch die Freiflächen auf dem Grundstück. Für die Hortkinder entsteht unter anderem ein Bereich für Klettern und Ballspiele wie Fußball oder Basketball. Die im Garten stehenden idyllischen Obstbäume können größtenteils erhalten bleiben. Neben Spielgeräten, die



für jede Kindertageseinrichtung natürlich eine Selbstverständlichkeit sind, wird es im Steinlechner-Hof auch die Möglichkeit zum Anbau von Gemüse, Kräutern und Blumen geben. Die Gesamtkosten des Bauprojekts betragen etwa 3,7 Millionen Euro. Als Träger wird die Arbeiterwohlfahrt (AWO) den Steinlechner-Hof betreiben. Mit Inbetriebnahme des erweiterten Steinlechner-Hofs kann auch die momentan in der Klosterschule untergebrachte Hortgruppe in den Neubau einziehen.



Kinderhaus Mariä Himmelfahrt: Krippenplätze bald auch in Dachau-Süd

Südlich des bestehenden Kindergartens Mariä Himmelfahrt entsteht derzeit ein zweigeschossiger Neubau. Das in den 70er Jahren errichtete Bestandsgebäude ist – vorsichtig ausgedrückt – etwas in die Jahre gekommen, so dass ein Neubau notwendig wurde. Das neue Haus ist aber nicht bloß als Ersatz für die vier bestehenden Kindergartengruppen konzipiert, sondern wird zusätzlich auch zwei Krippengruppen für 26 Kinder beheimaten. Damit wird es ab Herbst 2013 auch in Dachau-Süd ein Betreuungsangebot für Kinder im Krippenalter geben. Das bestehende Kindergartenhaus wird bis zur Fertigstellung des Neubaus weitergenutzt. Die Kosten für das Gebäude betragen voraussichtlich 3,25 Millionen Euro. Träger des neuen Kinderhauses in der Josef-Effner-Straße 35 wird die Caritas.

Kinderhaus in der Friedenstraße 17: Hier spielen Kinder – und die Musik

Für das Gebäude, das auf dem Gelände des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses entsteht, hat die Stadt zwei Nutzungen vorgesehen. Überirdisch entsteht ein zweigeschossiges Kinderhaus für fünf Krippen- und eine Kindergartengruppe, also für insgesamt 65 Krippenkinder und 25 Kindergartenkinder. Unter der Erde entsteht etwas ganz anderes: acht Band-Übungsräume. Denn Dachau hat eine qualitativ hervorragende Musikszene. Band-Übungsräume, wie sie aktuell – aber nur vorübergehend – auf dem ehemaligen MD-Gelände zur Verfügung stehen, sind wie fast überall rar. Die Stadt will mit einer günstigen Vermietung der Übungsräume die lokale Musikszene gebührend unterstützen. Ins Gehege kommen sich die beiden Nutzungen wegen unterschiedlicher Zugänge und Nutzungszeiten nicht. Die Kosten für das Bauprojekt betragen circa 4,65 Millionen Euro.



Krippe „St. Franziskus“: Nach Erweiterung Platz für 78 Kleinkinder

In der Friedenstraße 4 wurde bereits eine Krippe mit vier Gruppen für insgesamt 52 Kinder gebaut, die im September 2012 bezogen werden konnte. Nachdem nun die benötigten Nachbargrundstücke von der Bahn erworben werden konnten, wird die Krippe um einen Mehrzweckraum und zwei Gruppen für noch einmal 26 Kinder erweitert. Mit den Bauarbeiten soll im Frühjahr begonnen werden. Oberstes Ziel ist die Fertigstellung im Herbst 2013. Außerdem wird der Außenbereich um einen Wasser- und Sand-Spielplatz erweitert. Gesamtkosten: circa 1,5 Mio. Euro.



**Unsere Ausbildung ist
wie ein Blick in die Bergwelt.**

**Ganz oben stehen
mit besten Aussichten.**



Bankkaufleute 2014

Jetzt bewerben. Praktikum und Berufsausbildung

 **Sparkasse
Dachau**

Bewirb Dich für einen Ausbildungs- und/
oder Praktikumsplatz online unter:

www.sparkasse-dachau.de/ausbildung

Ein ausführlicher Flyer liegt in allen Geschäftsstellen aus.

Infos und weitere Details:

Telefon: 08131 73-1339

bei Sabrina Steinau oder Christine Rappl

Die Soli Dachau: Mehr als nur „Ski und Radl gut“

Die Mitglieder der Solidarität Dachau verstehen sich vor allem aufs Radeln und Skifahren. Aber sie können noch mehr: Zum Beispiel Jahr für Jahr das zweitgrößte Radrennen Bayerns organisieren. Und den Kontakt zur Dachauer Partnerstadt Fondi pflegen. Kurz gesagt: Bei der Soli Dachau ist mehr als nur „Ski und Radl gut“.

Knapp 400 Mitglieder zählt die 1906 gegründete Soli Dachau mittlerweile. Sie fahren Rad, Kunstrad oder Ski, spielen Tischtennis, machen Triathlon oder halten sich mit Gymnastik, Lauftreffs und anderen sportlichen Angeboten fit. Einmal im Jahr kommt eine weitere psychische und physische Herausforderung hinzu: Das

große, sommerliche Buckeln und Werkeln für das Dachauer Bergkriterium. Denn die Soli ist Veranstalter des mittlerweile zweitgrößten Radrennens in Bayern. Bei gutem Wetter verfolgen über 5000 Zuschauer das legendäre Straßenrennen über das Kopfsteinpflaster der Dachauer Altstadt. So eine Großveranstaltung, zu der Sportler aus ganz Deutschland und dem europäischen Ausland nach Dachau kommen, ist für die Veranstalter vor allem eines: ein ganz großer Haufen Arbeit. Im vergangenen Jahr waren über 80 Soli-Mitglieder ehrenamtlich im Einsatz, hinzu kamen 50 Helfer von THW, Rotem Kreuz und Polizei. Insgesamt kommen pro Bergkriterium über 1000 Stunden ehrenamtlicher Arbeit der Vereinsmitglieder zusammen.

Auch was die Kontaktpflege mit Dachaus Partnerstadt Fondi betrifft, ist der Verein äußerst engagiert. Ursprung dieses Kontakts war eine kleine Radltour im Jahre 2001. Wobei klein bei einer Routenlänge von 1200 Kilometern etwas untertrieben ist. Jedenfalls machten sich damals in der Karwoche neun Radrennfahrer der Soli auf den Weg nach Fondi. Nach sechseinhalb Tagen inklusive Schneetreiben am Brenner kamen sie



Einer der sportlichen Höhepunkte des Jahres in der Stadt: Das Bergkriterium, organisiert von der Soli Dachau.

in der Partnerstadt an. Seitdem besuchen sich Mitglieder der Soli und der Radsportvereine aus der italienischen Partnerstadt gegenseitig. Auch für heuer ist wieder ein Austausch geplant. Weitere Informationen zur Städtepartnerschaft mit Fondi finden Sie übrigens auf den Seiten 20 bis 22.

Vereinsintern setzt die Soli im und neben dem Sport auf Zusammenhalt. Vorsitzender Wolfgang Moll betont: „Solidarität ist nicht nur der Name, sondern auch Programm. Trotz der verschiedenen Abteilungen und Interessensgemeinschaften wird bei uns Zusammengehörigkeit gelebt.“ Beispiele dafür sind die beeindruckenden Teilnehmerzahlen bei den Frühjahrstrainingslagern, der Sonnwendfeier, den Herbstabschlussfahrten und der Zusammenhalt bei der Organisation von Großveranstaltungen wie dem Bergkriterium und dem „Hias Kern Skirennen“.

Auch sportlich können sich die Erfolge der Soli Dachau durchaus sehen lassen. Im Kunstradsport ist in den vergangenen eineinhalb Jahrzehnten kein Jahr ohne bayerischen Meistertitel im Jugendbereich vergangen. Und auch im Seniorenbereich des Radsports werden fleißig Bayerische Meisterschaften gesammelt. Kontaktadressen und weitere Informationen zur Soli Dachau gibt es auf www.soli-dachau.de.

Blick ins Geschichtsbuch

Die Solidarität Dachau wurde am 15. Mai 1906 gegründet. Wie zahlreiche andere Dachauer Vereine ging die Soli aus der Arbeiterbewegung hervor. Wenige Wochen nach der Machtergreifung Hitlers wurde der Verein im März 1933 verboten und aufgelöst. Am 13. August 1946 fand im Stadtkeller in der Brunnengartenstraße die Neugründung statt. 1947 zählte der Verein 35 Mitglieder, heute sind es gut zehnmals so viele.





Bei einer chronischen Entzündung der Nebenhöhlen ist es wichtig, die Ursachen herauszufinden.



Damit Sie den Kopf frei haben!

Chronische Nasennebenhöhlenentzündung erfolgreich behandeln

Schnee, Regen, Kälte: Erkältungen haben Hochkonjunktur. Sitzt der Schnupfen in der Nase fest, kann sich der Schleim in die Nebenhöhlen ausbreiten – die „Sinusitis“ ist die Folge, die Entzündung der Nebenhöhlen. Sie macht sich mit Kopfschmerzen und Druckgefühl im Stirnbereich oder um die Augenpartie bemerkbar, in einigen Fällen begleitet von Fieber. „Betroffen sind meist die Kiefer- oder die Stirnhöhlen“, so Dr. Frank Menauer, Spezialist für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde aus Dachau. Wichtig ist es, den angesammelten Schleim zum Abfließen zu bringen. Inhalieren und viel trinken helfen dabei, unterstützend ist aber auch die Verwendung von abschwellenden Nasensprays und Schleim verflüssigenden Medikamenten angezeigt. „Ist die Entzündung nicht nur rein viral, sondern auch durch Bakterien bedingt, kann die Gabe von Antibiotika erforderlich sein“, so Dr. Menauer. Meist lassen die Symptome nach zwei Wochen nach.

Von einer chronischen Nebenhöhlenentzündung spricht man, wenn die Erkrankung trotz Therapie länger als acht Wochen bestehen bleibt oder häufiger als vier Mal im Jahr auftritt. „Bei der chronischen Entzündung sind die Beschwerden oft nicht so stark wie bei einer akuten Erkrankung, aber der Patient fühlt sich nicht wohl, ist geschwächt und zunehmend weniger leistungsfähig“, so Professor Dr. Hjalmar Hagedorn, der die Abteilung für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde am Klinikum Dachau leitet. Wenn die chronische Entzündung lange besteht, kann es zur Beteiligung anderer Organe, insbesondere der Lunge, kommen. „Deshalb ist es wichtig, bei einer chronischen Entzündung die Ursache herauszufinden“, betont der Experte.

In vielen Fällen ist die Belüftung der Nasennebenhöhlen aufgrund einer anatomischen Veränderung nicht gewährleistet. Häufig sind gutartige Polypen in den Nebenhöhlen der Grund, wieso die Patienten den lästigen Schleim nicht loswerden können. Diese „Hindernisse“ können durch eine Operation entfernt werden – jedoch nur, wenn keine medikamentöse Therapie eine Linderung bringt, wie Professor Hagedorn betont. Er rät, alle Behandlungsmöglichkeiten sorgfältig zu prüfen – „Aber handeln sollten Sie in jedem Fall, denn eine chronische Sinusitis sollte kein Dauerzustand sein.“



Kontakt

Prof. Dr. Hjalmar Hagedorn, 08131 – 76 49 00
Leiter der Abteilung für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde am Klinikum Dachau

Dr. med. Frank Menauer, 08131 – 72 464
Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde,
Münchner Str. 60, 85221 Dachau

Blick auf das Dachau-Süd der 50er Jahre. Mit dieser Zeit beschäftigt sich eine Ausstellung im Bezirksmuseum.



8. MÄRZ BIS 15. SEPTEMBER

Wanderausstellung „Wiederaufbau und Wirtschaftswunder“

Von Trümmerfrauen und Care-Paket bis Nierentisch und Petticoat – die Zeit von Wiederaufbau und Wirtschaftswunder weckt viele Erinnerungen. Diese Epoche nach 1945 prägt Bayern bis heute. Das gilt für Lebensstil und Jugendkultur ebenso wie für die Architektur von Kaufhäusern, Kinos und Kirchen. Die Wanderausstellung „Wiederaufbau und Wirtschaftswunder“ macht diese Zeit des Aufbruchs wieder lebendig: von den Entbehrungen der Nachkriegszeit bis zum neuen Wohlstand der fünfziger Jahre, von der Politik bis zur Alltagskultur.

1945 lagen viele Städte in Bayern in Trümmern: München glich nach über 60 Bombenangriffen einer Schutthalde, die Nürnberger Innenstadt war zerstört, Würzburg war völlig ausgebrannt. Als im Mai 1945 Frieden einkehrte, zeigte sich erst das ganze Ausmaß der Kriegsfolgen. Millionen Menschen waren im Krieg gestorben, in Konzentrationslagern ermordet, zahllose Familien waren zerrissen, Hunderttausende ohne Obdach, Millionen hungerten oder waren auf der Flucht. Not prägte den Alltag. Und dennoch fanden viele Menschen kreative Auswege aus dem Mangel der Nachkriegszeit. Improvisation war das Gebot der Stunde. Schwarzmarkt und Tauschgeschäfte florierten.

Wie sollten die zerstörten Städte wiederaufgebaut werden? Original rekonstruiert oder ganz modern? In Bayern entschied

man sich fast immer für den Mittelweg. Bedeutende Gebäude wie die Würzburger Residenz wurden rekonstruiert, man errichtete aber auch zahlreiche Gebäude im modernen Stil: aus Glas und Stahl, leicht und transparent, – als ein Symbol für die neue Zeit.

Dass bereits wenige Jahre nach Kriegsende die Wirtschaft wieder boomte, erschien wie ein Wunder. Durch dieses „Wirtschaftswunder“ fühlten sich viele Menschen zum ersten Mal in ihrem Leben materiell abgesichert. Für viele Menschen veränderte sich der Alltag in den 50er Jahren von Grund auf. Die Wanderausstellung des Hauses der Bayerischen Geschichte macht diese Zeit des Aufbruchs lebendig: von den Entbehrungen der Nachkriegszeit bis zum Wohlstand der 50er Jahre, von der Politik bis zur Alltagskultur.

Weitere Informationen, zum Beispiel zu Führungen, gibt es unter www.dachauer-galerien-museen.de oder telefonisch unter 08131/5675-13.

➔ **Bezirksmuseum, Augsburg Str. 3**
Di. - Fr. 11 - 17 Uhr, Sa., So. und Feiertage 13 - 17 Uhr, am 29./30.03. geschlossen
4 €, ermäßigt 2 €



02. BIS 12. MAI

„Federkiel und Marderhaar“ – Turmfalke und Co. im Wasserturm

Ehemalige Studenten der Akademie der Bildenden Künste München und eine ehemalige Dozentin für naturwissenschaftliches Malen und Zeichnen der Akademie haben in der Zoologischen Staatssammlung München eine neue Wirkungsstätte gefunden. So entstanden Eulen- und Greifvogelzeichnungen nach Präparaten der Sammlung. Durch die individuelle Sicht der Zeichner werden die Tiere auf dem Papier wieder lebendig. Zu sehen sind Zeichnungen von Anja Bolata, Marco Calogera, Loui Rudolf Gerer, Michael Jicha, Ruth Moch, Taciana Ottowitz und Barbara Ruppel.

➔ **Dachauer Wasserturm, Hofgartenweg**
Vernissage: **Donnerstag, 2. Mai, 19 Uhr**
weitere Öffnungszeiten siehe Tagespresse

FREITAG, 10 MAI, 18.30 BIS 00.30 UHR

Shuttle-Lesung: Late-Night in Dachau

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr findet auch heuer wieder eine Shuttle-Lesung in Dachau statt. Mit neuen, spannenden Geschichten an neuen, interessanten Orten, gespielt und gelesen von professionellen Theater- und Filmschauspielern.

Die eigene Stadt aus einem ganz anderen, ungewöhnlichen Blickwinkel entdecken, das ist das Ziel der Shuttle-Lesung. Einen Abend lang fahren Busse der Stadtwerke Dachau das Publikum an ungewöhnliche Orte in der Stadt, an denen passende Texte vorgetragen werden – mal spannende oder gar gruselige, mal nachdenkliche, aber auch heitere und lustige. Eindringlicher und authentischer kann man Texte kaum erleben. Erstklassige Schauspieler in unverwechselbarer, realistischer Atmosphäre, das ist die Kombination, die den besonderen Reiz der Shuttle-Lesung ausmacht. Busse fahren in einem Rundkurs halbstündlich jede Station an, so dass die Teilnehmer im Laufe des Abends bequem jeden Ort ihrer Wahl erreichen können.

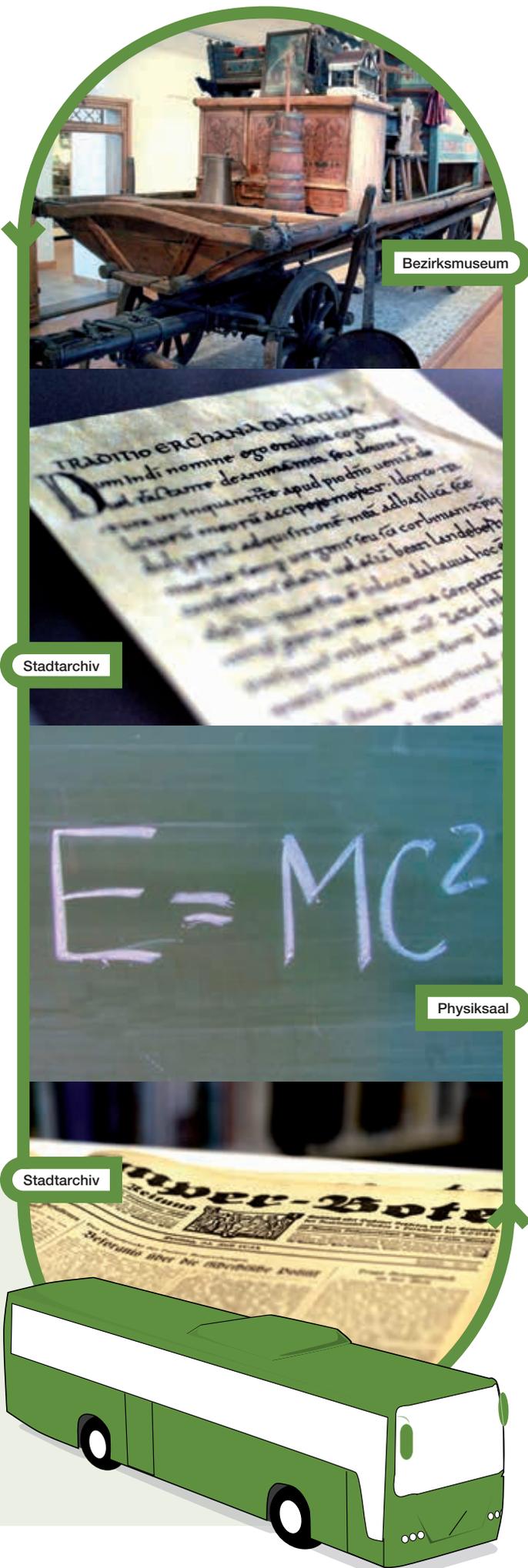
Die Shuttle-Lesung, die es seit 1997 in zahlreichen deutschen Städten gibt, ist eine Pionierveranstaltung zur Erkundung des öffentlichen Raums und hat mit ihrer Art und Weise, Kultur zu präsentieren, bundesweit Maßstäbe gesetzt. Inzwischen haben über 50.000 Zuschauer in 18 deutschen Städten an den 57 Shuttle-Lesungen teilgenommen. Die Dachauer Shuttle-Lesung ist eine Veranstaltung des Meridan e.V. aus Augsburg in Zusammenarbeit mit der Stadt Dachau und den Stadtwerken.

➔ Beginn zwischen 18.30 Uhr und 18.50 Uhr an allen Stationen, Ende zwischen 24 Uhr und 00.30 Uhr, Abendkasse 18 €, VVK 14 € zzgl. VVK-Gebühr, VVK München Ticket (z.B. Tourist Info der Stadt Dachau), Stadtbücherei

Die geplanten Stationen der Shuttle-Lesung*:

- › Schlauchreinigung der Freiwilligen Feuerwehr Dachau
- › Internationales Jugendgästehaus
- › Eine Tafernwirtschaft mit Kellergewölbe
- › Dachauer Stadtarchiv
- › Bezirksmuseum Dachau
- › Empore der Pfarrkirche St. Peter
- › Physikraum des Josef-Effner-Gymnasiums
- › eventuell ein Tattoo-Studio

*Stand bei Redaktionsschluss, weitere Stationen vorgesehen



SAMSTAG, 20. APRIL, 14 BIS 16 UHR

„Kleider machen Leute“ – Workshop für Kinder

Auf geht's ins Bezirksmuseum auf eine Zeitreise ins 19. Jahrhundert. Kinder von sechs bis zehn Jahren können sich im Museum umsehen, wie die damalige Kleidung (Hemden, Hosen, Röcke, Schuhe und Schmuck), insbesondere die Festtagskleidung, ausgesehen hat. Willst Du selbst einmal in die Dachauer Tracht schlüpfen? Dann gib bei der Anmeldung Deine Körper- und Schuhgröße an. Die Veranstaltung wird zusammen mit der Jugendabteilung der Ampertaler durchgeführt. Anmeldung unter 08131/567513 oder verwaltung@dachauer-galerien-museen.de.

➔ Bezirksmuseum, Augsburg Str. 3, 8 €

SAMSTAG, 20. APRIL, 10.30 UHR

Kinder erkunden das Dachauer Schloss

Wer hat das Dachauer Schloss gebaut? Und warum genau da, wo es noch heute steht? Und was macht eigentlich dieser Herkules im Schloss? Gästeführerin Sabine Hermann geht mit Kindern im Grundschulalter auf lustige Entdeckungstour. Das Fernglas nicht vergessen! Anmeldung unter 08139/92888 oder sabine@dachau-und-mehr.de

➔ Dachauer Schloss, Treffpunkt Eingang Schlossrestaurant, 3 € (begleitende Erwachsene frei zzgl. Schlosseintritt)

Veranstaltungen im Kinderleierkasten

Hier sagen sich gerade Fuchs und Hase gute Nacht. Informationen zu dieser und weiteren Kinderveranstaltungen der Kleinkunstbühne Leierkasten finden Sie im Kultur-Kalender auf Seite 16.

Kinderprogramm der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei setzt ihre beliebte Reihe KLUB (Kinder lesen und erleben Bücher) fort. Die KLUB-Veranstaltungen sind kostenfrei.



MITTWOCH, 10. APRIL, 14.30 UND 15.45 UHR

So bunt ist die Welt

Gemeinsam kunterbunte Geschichten aus aller Welt lesen, und anschließend noch kunterbuntere, tolle Kaleidoskope basteln. Für Kinder ab fünf Jahren. Anmeldung erforderlich unter 08131/612150 oder direkt an der Ausleihtheke der Hauptstelle.

MITTWOCH, 8. MAI, 15.30 UHR

Ferien im Schrank – meine nicht ganz normale Familie

Die beliebte Münchner Kinderbuchautorin Annette Roder liest die höchst witzigen Ferienerlebnisse einer ebenso chaotischen wie liebenswerten Familie. Für Kinder ab sechs Jahren, sowie alle Eltern und Großeltern – vorausgesetzt, sie lachen gerne. Keine Anmeldung erforderlich.

➔ Stadtbücherei, Münchner Str. 7a

DONNERSTAG, 21. MÄRZ, 15.30 UHR

Musikalischer Theaterspaß: Ein großes Fest der Tiere

Da steppt mit Sicherheit der Bär: Eine Katze und ein Bär laden ein zum großen Fest der Tiere am Froschteich! Die Katze singt, der Bär tanzt, und alle machen mit. Das Kindertheater Woffelpantoffel präsentiert ein Stück, bei dem selbst die Aller kleinsten mitsingen und mittanzen können. Für Kinder ab zwei Jahren. Veranstalter ist das Montessori-Kinderhaus Dachau, unterstützt von der Sparkasse Dachau.

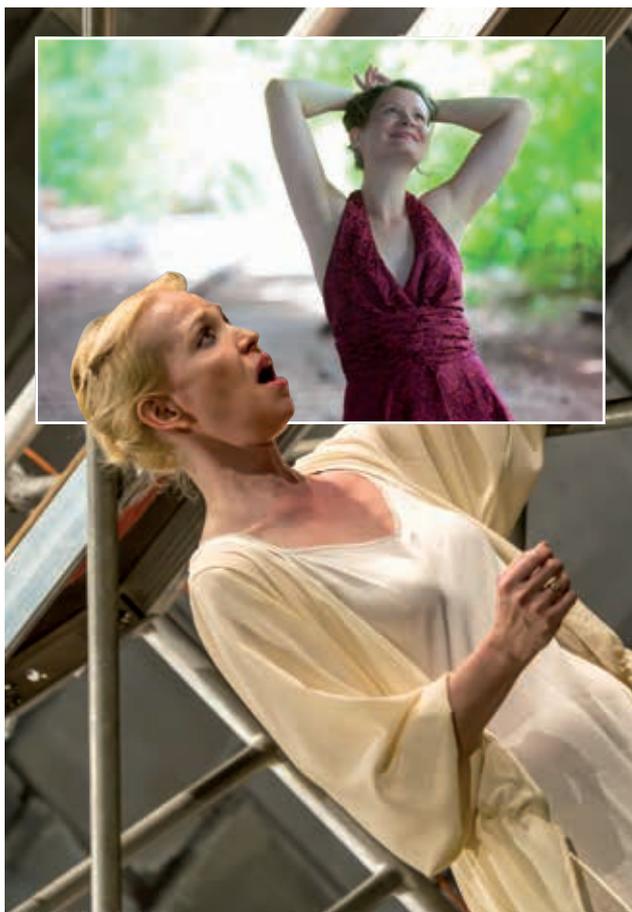
➔ Pfarrsaal Mitterndorf in der Heinrich-Nicolaus-Straße, 3 €, Karten ab 15 Uhr vor Ort erhältlich

07. APRIL, 19. APRIL UND 24. MAI, 19.30 UHR

Die Csárdásfürstin residiert im Thoma-Haus

Gepfefferte ungarische Folklore, süß-selige Liebesduette und champagnertrunkene Walzer – die Csárdásfürstin ist ein Spektakel mit feurigem Temperament vor der morbiden Kulisse der charmanten, aber untergehenden österreichisch-ungarischen Monarchie. Draußen hat der Erste Weltkrieg begonnen und drinnen im Budapester Nachtlokal „Orpheum“ amüsieren sich die Grafen und Fürstensöhne. In diesem Frühjahr verwandeln das Lyrische Opern Ensemble und das Hoftheater Bergkirchen in einer von der Sparkasse Dachau präsentierten Koproduktion das Ludwig-Thoma-Haus in eben jenes Budapester Orpheum. Unter der Regie von Herbert Müller singen und spielen unter anderem Gesa Jörg als Varieté-Sängerin Sylva Varescu sowie Pablo Macias, Janet Bens, Richard Wiedl und Ansgar Wilk. Die Musikalische Leitung hat Maximilian Kramer. Die Zuschauer können sich auf einen gewaltigen Operettenrausch freuen, dem Komponist Emmerich Kálmán einst auch wunderbare Zwischentöne in Moll beimischte.

➔ **Ludwig-Thoma-Haus, Augsburg Str. 23, 28/26 €, VVK: Hoftheater Bergkirchen, Mühlstr. 8a in Bergkirchen, 08131/326400 oder mail@hoftheater-bergkirchen.de, Kartenbüro Mo. - Fr. 14 - 18 Uhr, an Veranstaltungstagen bis 19 Uhr**



Fotos: Hans Seidl, Horst Kramer



SAMSTAG, 23. MÄRZ, 20 UHR

Sinfonietta spielt Mozart, Beethoven und Schumann

Unter der Leitung von Chefdirigent Victor Bolarinwa gibt die Sinfonietta Dachau ihr Frühjahrskonzert im Renaissance-Festsaal des Dachauer Schlosses. Auf dem Programm stehen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart (Ouvertüre zur Oper „Idomeneo“ KV 366), Robert Schumann (Konzert für Klavier und Orchester a-moll op. 54) und Ludwig van Beethoven (Symphonie Nr. 8 in F-Dur op. 93). Die Sinfonietta will mit ihrem Frühjahrskonzert „Appetit auf mehr“ machen, Appetit auf mehr Klassik, und im Landkreis Dachau die Zahl der Freunde klassisch symphonischer Musik weiter vergrößern.

➔ **Festsaal im Dachauer Schloss, Einlass 19.30 Uhr, 25/22/20 €, VVK: Dachauer Rundschau oder unter 08131/2452 und per E-Mail an sinfoniattadachau@gmx.de, Karten an der Abendkasse ab 19 Uhr**

DONNERSTAG, 4. APRIL, 19.30 UHR

Kostenloses Meisterkonzert im Schloss

Eine Woche lang erarbeiten international renommierte Musiker mit Studenten und Schülern im Europäischen Musikworkshop Altomünster große Werke der Kammermusik. Die Sparkasse Dachau präsentiert ein Konzert der Dozenten und ausgewählter Kursteilnehmer. Gespielt werden u.a. Haydn, Schumann, Brahms und Hindemith.

➔ **Schloss Dachau, Eintritt frei**

Ungarische Leidenschaft im Thoma-Haus: Gesa Jörg (unten) und Janet Bens singen in der Csárdásfürstin, inszeniert von Herbert Müller.

MUSIK

Jeden 2. Mi im Monat, 19.30 Uhr: **Axels Vinyl Abend**, jeder ist eingeladen seine eigenen Schätze u. Geschichten mitzubringen, Café Gramsci, frei

15.03., 20.30 Uhr: **Axel Pätz „Das Niveau singt“ – Tasten-kabarett**, Saal der Friedenskirche, 13/9 € VVK Naturkostinsel, MünchenTicket

16.03., 19.30 Uhr und 17.03., 17 Uhr: **„Let's Dance“ – Jahreskonzert der Stadtkapelle Dachau**, Schloss Dachau, 14/12/8 € VVK Dachauer Rundschau

17.03., 19 Uhr: **Passion – Ein Mysterium**, Kloster Karmel, frei

21.03., 20 Uhr: **Dear Henry Bliss – Pre Release Konzert**, Café Gramsci, AK 12 €, VVK 8 € auf www.prittstock-onlineshop.de

13.04., 20 Uhr: **Christina Lux – Playground**, Café Gramsci, AK 15 €, VVK 12 € auf www.prittstock-onlineshop.de

20.04., 20 Uhr: **Music and Visual Arts – Konzert mit Bildprojektionen von Florian Malecki**, Kultur-Schranne, 10/7 € (nur Abendkasse)

20.04., 20 Uhr: **Volkstanz der Ampertaler**, Ludwig-Thoma-Haus, es spielt die Wolnzacher Tanzmusi, 10 €, Reservierungen bei Lothar Mann unter 089/1402467 und info@ampertaler.de

27.04., 19 Uhr: **Frühjahrskonzert der Knabenkapelle Dachau**, Vereinsheim in der Sudetenlandstraße 63, frei

05.05., 18 Uhr: **Große Verdi-Gala**, Ludwig-Thoma-Haus, 18/15 € VVK Dachauer Rundschau, I Love Tickets

KABARETT

16.03., 20 Uhr: **Hannes Ringlstetter „Meine Verehrung!“**, Ludwig Thoma-Haus, 20,20 € VVK MünchenTicket

THEATER

15., 16., 22. und 23.03., 20 Uhr: **Theater am Stadtwald „Wolpertinger gibt's net“**, Theatersaal des ASV Dachau, 10 € VVK Dachauer Rundschau, I Love Tickets

15., 22., und 23.03., 20 Uhr sowie 17. und 24.03., 18 Uhr: **Ludwig-Thoma-Gemeinde „Die Betteloper“ von Rainer Werner Fassbinder**, Ludwig-Thoma-Haus, 10/7 € VVK Buchhandlung Wittmann und Flair Fashion

KINDERTHEATER

15.03., 15.30 Uhr: **„Wenn Fuchs und Hase sich Gute Nacht sagen“**, Theater Gustavs Schwestern (Schweiz), ab 3 J., Friedenskirche, 4,50 € VVK Naturkostinsel und MünchenTicket

21.03., 10.30 und 16 Uhr: **„Clowns meet Music“**, ab 5 J., Ludwig-Thoma-Haus, 6 € VVK Naturkostinsel und MünchenTicket

26.04., 16 Uhr: **„Die Drachenprobe“**, Fliegendes Theater Berlin, ab 6 J., Ludwig-Thoma-Haus, 4,50 € VVK Naturkostinsel und MünchenTicket

Vorverkauf:

Dachauer Rundschau: 08131-518111 | I love Tickets: 08131-71826 | Tourist-Information: 08131-75-286 | Stadtbücherei: 08131-61215-0 | Naturkostinsel: 08131-3320733 | Weitere Termine auch unter www.dachau.de im Veranstaltungskalender

KUNST

bis 07.04.: **Schwaan. Eine Künstlerkolonie in Mecklenburg**, Gemäldegalerie, Di-Fr 11-17 Uhr, Sa, So, Fei, 13-17 Uhr, 4 €



12.-21.04.: **Moran Haynal „Stairway to Heaven“**, Wasserturm, Fr-So 15-18 Uhr, Vernissage 11.04., 19 Uhr

18.04.-12.05.: **Interaktion von Figur und Abstraktion von Annunciata Foresti und Matthias Rodach**, Galerie der KVD, Di-Fr 14-20 Uhr, Sa, So 10-18 Uhr, Vernissage 18.04., 19.30 Uhr

30.04.-10.05.: **„Das Überleben festhalten – Fotoportraits von Elija Boßler“**, KZ-Gedenkstätte Dachau, täglich 9-17 Uhr, Vernissage 29.04., 19 Uhr

ZEITGESCHICHTE

11.-24.03., **Gegen Rassismus – Die Jugend der Welt sagt ihre Meinung**, Ausstellung, Versöhnungskirche, Mo 10-12 Uhr, Di-Sa 10-16 Uhr, So 12-13 Uhr

22.03., 19.30 Uhr: **Namen statt Nummern – Vorstellung neuer Biographien für das Gedächtnisbuch Dachau**, Kloster Karmel

04.05., 18 Uhr: **Gedenken zum Todesmarsch**, Theodor-Heuss-Straße/Ecke Sudetenlandstraße

05.05., ab 9.30 Uhr: **Gedenken zum 68. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Dachau**, KZ-Gedenkstätte

SONSTIGES

21.04., 14 Uhr: **Frühjahrssingen des Treffpunkt 50+**, Caritas Zentrum, Landsberger Str. 11, frei, Anmeldung erforderlich unter 08131-2981150



Der Jazz e.V. beendet seinen Frühjahrskonzertblock mit dem amerikanischen Ausnahmekönner Elliott Sharp, das Format Kabarett-Schranne geht auf Tuchfühlung mit heißen Spielerfrauen und Peter Lenks Prittstock holt feurig-texanischen Roots und Blues ins Haus. Das und noch viel mehr erwartet Sie in der Kultur-Schranne (Pfarrstr. 13):

DONNERSTAG, 28. MÄRZ, 20 UHR

No Reduce – Magischer Gründonnerstag mit dem Jazz e.V.

Magie, kein Mathe! Das verspricht das schweizerisch-amerikanische Musikerquartett No Reduce: Christoph Irniger (Tenorsax), Dave Gisler (Gitarre), Raffaele Bossard (Bass) und Nasheet Waits (Drums).

➔ 20 €, Kartenbestellung und Reservierung unter info@jazzev.de

SAMSTAG, 06. APRIL, 20 UHR

TATwort Improvisationstheater

Hochspannung: Was wird das Ensemble dieses Mal mit den Zurufen des Publikums machen? Schreiend komische Gags vom preisgekrönten Improvisationstheater. Veranstalter: Leierkasten Dachau.

➔ 13/9 €, VVK Naturkostinsel, Münchner Str. 52 - 54, München Ticket

SAMSTAG, 13. APRIL, 20 UHR

Christine Eixenberger: „Ballkontakt“ – Eine Spielerfrau packt aus

In ihrem neuen Soloprogramm tritt die Schlierseerin Christine Eixenberger nun den Beweis an, dass sich die wahren Dramen am Spielfeldrand abspielen. Denn im exklusiven Club der Spielerfrauen gelten ganz spezielle Abseitsregeln – auch beim Dorfverein TSV Pappenzell, wo sich z.B. die Monika beziehungs-technisch vom Torwart übers Mittelfeld zum Torschützenkönig vorgearbeitet hat. Kabarett-Schranne von JPW Concerts.

➔ 15 € AK und VVK, München Ticket

DONNERSTAG, 25. APRIL, 20 UHR

Elliott Sharp's Trio Aggregat

Das Trio Aggregat (Elliott Sharp, John Edwards (Bass), Paul Lytton (Drums)) ist Sharps bisher jazzigste Formation. Hier konzentriert sich der US-Amerikaner mehr auf das Tenor- und Sopransaxophon als auf das Spiel auf der E-Gitarre.

➔ 20 €, Kartenbestellung und Reservierung unter info@jazzev.de

FREITAG, 03. MAI, 20 UHR

Feuriger Blues aus Texas: Elizabeth Lee's Cozmic Mojo

Prittstock meets Tollhaus präsentiert die texanische Roots- und Blues-Musikerin mit ihrer Band Cozmic Mojo.

➔ AK 13 €, VVK 15 € bei www.prittstock-onlineshop.de

FREITAG, 10. MAI, 20 UHR

„Unverschämte Wirtshausmusik“ von Otto Göttler und Konstanze Kraus

Freche Lieder, politische Balladen, Zwiefache und Ländler, aber auch rockige Einlagen und bayerischer Blues, präsentiert vom Leierkasten Dachau. Ein vergnüglicher, aber auch tiefgründiger und rebellischer Abend.



➔ 13/9 €, VVK Naturkostinsel, Münchner Str. 52 - 54, München Ticket

16. DACHAUER KNEIPENFESTIVAL

Eine Stadt, zwei Abende, ein Dutzend Bühnen und unendlich viel Spaß

Funk and Soul, Rock and Roll, Reggae and Rock. Einmal quer durch die Musikpalette und zurück, so lautet wieder einmal die Reiseroute auf dem Kneipenfestival der Rockschmiede Dachau. Und die Aussichten auf ein tolles Wochenende sind bestens: Bereits am Vorabend im Thoma-Haus geht für Reggae- und Mundart-Fans die Sonne auf. Und für den Festivalabend selbst gilt die Vorhersage: Heiter bis ausgelassen. Langeweile-Risiko: Null Prozent.

FREITAG, 26. APRIL, 20 UHR

Losamol und Mista Wicked & Riddim Disasta

Der Vorabend des Kneipenfestivals wird quasi zum oberbayerisch-allgäuerisch-karibischen Völkerverständigungsfestival. Mit Losamol Mundart, einem Allgäuer Reggae-Duo, und Mista Wicked & Riddim Disasta treten gleich zwei südbayerische Reggae-Schwergewichte auf die Bühne. Losamol Mundart nennen sich zwei fesche Burschen aus dem Allgäu, die ihre selbstgeschriebenen Texte ausschließlich auf Allgäuerisch zum Besten geben. Mista Wicked & Riddim Disasta waren bereits in der ARD-Kultsendung „Inas Nacht“ zu Gast.

➔ Ludwig-Thoma-Haus, Augsburgstr. 23, VVK 14 €, AK 17 €, München Ticket



SAMSTAG, 27. APRIL, 21 UHR

In den Kneipen geht die Post ab

Das Prinzip des 16. Kneipenfestivals ist so einfach wie bewährt: Mit einem Ticket gelangen die Musikfans in alle teilnehmenden Bars, Cafés, Clubs und Kneipen. Und dort geht die Post ab. Bei Redaktionsschluss standen noch nicht alle teilnehmenden Bands und Locations fest. Als Bands dabei sind u.a. die Simply Soul Band, The Tropicals und The Hep Cats (Foto oben). Informationen zum Kneipenfestival und Kartenvorverkauf gibt es auf www.rockschmiede.de.

➔ Dachauer Altstadt, VVK 11 €, AK 13 €, Dachauer Rundschau, Asia Harmony, München Ticket

SAMSTAG, 20. APRIL, 20.30 UHR

Vielsaitig in der Friedenskirche: Fraunhofer Saitenmusik und Appenzeller Space Schöttl

Töbi Tobler und Ficht Tanner haben sich als Appenzeller Space Schöttl bereits in den 80er und 90er Jahren einen Namen gemacht. Jetzt treten die beiden Schweizer wieder zusammen auf und frönen der traditionellen Appenzeller Musik und freier Improvisation. Die 1978 in München gegründete Fraunhofer Saitenmusik hat die Stubenmusik aus den dörflichen Wohnzimmern geholt, feinsäuberlich entstaubt und auf ein hohes kammermusikalisches Niveau gehoben. Der Leierkasten Dachau präsentiert beide Gruppen in der tollen Akustik der Friedenskirche.



➔ Friedenskirche, Uhdestr. 2, 17/13 € im VVK in der Naturkostinsel, Münchner Str. 52 - 54 und für 19 € bei München Ticket



Windpark Zieger in der Oberpfalz

STROMVERSORGUNG MIT DEN STADTWERKEN DACHAU:

Anteil der Eigenerzeugung an der Stromversorgung für Dachau steigt weiter

Daseinsvorsorge ist der zentrale Geschäftsauftrag der Stadtwerke Dachau. Für die Energieart Strom steht hierbei als langfristiges Ziel die Eigenerzeugung aus 100 Prozent erneuerbarer Energien im Mittelpunkt. Dieses Ziel gilt es bis 2050 zu erreichen. Hierzu verfolgen die Stadtwerke Dachau aktuell zwei Wege: den Betrieb eigener Erzeugungsanlagen sowie die Beteiligung an Erzeugungsprojekten.

Seit vielen Jahrzehnten entsteht in den Wasserkraftwerken Dachau, Mühlbach und Günding regionaler Ökostrom. Im vergangenen Jahr sind dort rund 12,8 Millionen Kilowattstunden erzeugt worden. Das entspricht dem durchschnittlichen Strombedarf von circa 3700 Haushalten. Dazu kommen noch 240.000 Kilowattstunden Solarstrom aus eigenen Photovoltaikanlagen, die den Bedarf weiterer 70 Haushalte decken.

Ein ergänzender Weg zur regionalen Stromerzeugung sind Blockheizkraftwerke, die neben Wärme gleichzeitig Strom erzeugen können. Die Stadtwerke Dachau unterhalten aktuell fünf Anlagen in eigener Regie. Mit knapp 1,4 Millionen Kilowattstunden werden so 400 Haushalte mit Strom versorgt.

Erzeugung auch außerhalb der Region zielführend

Damit das Ziel der vollständigen Eigenerzeugung weiterhin erreichbar bleibt, beteiligen sich die Stadtwerke Dachau auch an Anlagen außerhalb der Region. Allein das Gas- und Turbinenkraftwerk (GuD) in Hamm-Uentrop, ein Gemeinschaftsunternehmen der Trianel mit den Stadtwerken Dachau und

anderen Energieversorgern, erzeugt für Dachau rund 34,3 Millionen Kilowattstunden Strom. Das sichert auf Sicht die Versorgung weiterer 9800 Haushalte. Erdgas ist ein umweltfreundlicher Energieträger zur Stromerzeugung mit vergleichsweise niedrigem CO₂-Ausstoß, der zwar nicht zu den regenerativen Energien gehört, jedoch als Übergang langfristige Versorgungssicherheit garantiert.

Selbstverständlich unterhalten die Stadtwerke Dachau auch Beteiligungen an Erzeugungsanlagen aus rein regenerativen Energien. Aus der im Jahr 2010 erworbenen Beteiligung an den Innkraftwerken fließen 11,8 Millionen Kilowattstunden Wasserkraftstrom nach Dachau. Die im Bau befindliche Windkraftanlage vor der Nordseeinsel Borkum wird für weitere Öko-Strommengen sorgen, ebenso wie der Windpark Zieger in der Oberpfalz und die Windparks Domnitz und Neutz in Sachsen-Anhalt.

Insgesamt haben die Stadtwerke Dachau somit Zugriff auf circa 40 Millionen Kilowattstunden Strom aus erneuerbaren Energien. Das entspricht etwa 22 Prozent der verkauften Strommenge.

„Ciao Bella!“ – 15 Jahre gelebte Freundschaft mit Fondi

Seit 15 Jahren besteht zwischen Dachau und Fondi eine Städtepartnerschaft. In der zwischen Rom und Neapel gelegenen italienischen Stadt haben die Dachauer wunderbare und herzliche Freunde gefunden – trotz Sprachbarriere und immerhin 786 Kilometer Entfernung (Luftlinie). Ein Überblick über 15 Jahre gelebte Freundschaft:



Fondis idyllische Lage: Auf drei Seiten Berge, auf der Vierten der feine Sandstrand des Tyrrhenischen Meers.

Montag, 13. Juli 1998 in Fondi: Es ist angerichtet für ein großes Fest. Ein riesiges Fest. Mitten in der Stadt wurde ein mehrere tausend Zuschauer fassendes Stadion errichtet. In Fondi ist gerade ein großes, internationales Handballturnier, deshalb das Stadion. Aber wenn es schon steht, dann lässt es sich auch anderweitig nutzen. Zur feierlichen Unterzeichnung der Freundschaftsurkunde etwa. Um 22.50 Uhr passiert genau das: Dachaus Oberbürgermeister Kurt Piller und sein Amts-

kollege Dr. Onoratino Orticello setzen mit einem Füllfederhalter ihre Unterschriften unter die „Urkunde zur Bestätigung und Bekräftigung der freundschaftlichen Verbundenheit und Zusammenarbeit im vereinten Europa“. Damit sind Dachau und Fondi nun offiziell Partnerstädte. Und tausende Fondaner, die zu der Feier gekommen sind, jubeln. Schon in den Tagen zuvor hatte die 80-köpfige Delegation aus Dachau (vor allem Stadträte, die Stadtkapelle, Ampertaler, Schlossbergler) freundschaftliche Bande mit den Fondaner Bürgern geknüpft. Die Dachauer schenken bayerisches Bier aus und verteilen viele hunderte Brezen – ein Gebäck, das die Fondaner bis dato nicht kannten aber umso freudiger probierten. Es waren Tage der Herzlichkeit und Freude. Denn überhaupt „erfuhr die Dachauer Delegation seit ihrer Ankunft eine nie erlebte Herzlichkeit und eine derart großzügige Gastfreundschaft, die selbst kühnste Erwartungen in den Schatten stellte“, urteilte die mitgereiste Dachauer Presse.



Die Berufsschule Dachau fährt jedes Jahr nach Fondi.

Stadt fördert Fondi-Fahrten

Zur Förderung der partnerschaftlichen Beziehungen zu allen Partnerstädten und der Intensivierung bürgerschaftlicher Begegnungen bezuschusst die Stadt Dachau Vereins- und Jugendfahrten in alle Partnerstädte. Vereinsfahrten nach Fondi, Klagenfurt oder in die Kulturpartnerstädte Renkum und Tervuren fördert die Stadt mit 25 Euro je Teilnehmer. Jugend- und Schulfahrten werden mit 30 Euro (Fondi wegen der großen Entfernung 50 Euro) gefördert. Anträge auf Förderung können im bei Monika Aigner (Tel.: 75149) Kulturamt gestellt werden.

Der Städtepartnerschaft vorausgegangen war ein Vorschlag des Dachauer Vereins „Punto D’Incontro Italiano“ (ein dem Land und der italienischen Kultur verbundener Verein) sowie eine Reise der Ampertaler in den nahe Fondi gelegenen kleinen Ort Itri. Bereits vor der offiziellen Partnerschaft kamen Fondaner nach Dachau und kochten auf dem Schrankenplatz kostenlos für Dachauer Bürger. Wenig später folgten dann die offiziellen Unterzeichnungen der Freundschaftsurkunden in Fondi und knapp einen Monat später noch einmal im Dachauer Schloss. Der Rest ist Geschichte. Gelebte Geschichte, denn die Partnerschaft ist nach wie vor lebendig (siehe Artikel auf S. 21/22). Auch dank einiger Vereine wie der Soli Dachau (siehe S. 10) und dem Lions-Club, die enge Kontakte nach Fondi pflegen.

Ein kleinwenig bayerisch-dachauerische Lebensart haben sich unsere Freunde in Bella Italia übrigens schon abgeschaut. Das fünftägige Festa della Birra erfreut sich seit Jahren größter Beliebtheit in Fondi. Dabei kann es durchaus vorkommen, dass man während diesem dem Dachauer Volksfest nachempfundenen Fest Fondanern in Lederhosen und Dirndl'n begegnet.

Das „kleine Partnerschaftsjubiläum“ mit Fondi wird übrigens Anfang Juli in Dachau gefeiert. Geplant ist unter anderem eine Fotoausstellung „15 Jahre Fondi“, zu der Dachauer BürgerInnen, die in den vergangenen 15 Jahren in Fondi waren, Fotos einreichen können (siehe S. 22.). Außerdem wird eine Gruppe aus Fondi nach Dachau reisen. Ein Gegenbesuch und Feierlichkeiten in Fondi sind im Rahmen des diesjährigen Festa della Birra vorgesehen.

Die Burg Castello Baronale ist eine der Sehenswürdigkeiten von Fondi. In den Straßen und Gassen der Innenstadt herrscht typisch italienisches Flair.



Fondi-Fakten

Einwohnerzahl: 38.437

Bürgermeister: Salvatore De Meo (seit 2010)

Lage: Italien, auf halber Strecke zwischen Rom und Neapel

Wirtschaft: Stadt und Umgebung sind stark auf die Produktion und den Verkauf landwirtschaftlicher Produkte ausgerichtet. Nach Paris ist Fondi Sitz des weltweit zweitgrößten Großhandels für Agrar- und Lebensmittelprodukte.

Sehenswürdigkeiten: Die Burg Castello Baronale (14. Jahrhundert), Fürstenpalast Palazzo del Principe (15. Jhr.), Dom San Pietro (14. Jhr.)

Dachau – Fondi: Eine Partnerschaft mit vielen Facetten

Städtepartnerschaft, das soll mehr sein als eine Urkunde, mehr als ein Stück Papier. Wahre Städtepartnerschaft, das ist die Begegnung von Menschen, das ist der gegenseitige Austausch, die Entstehung und Pflege von Freundschaften, das ist das Lernen von- und das Lachen miteinander. Städtepartnerschaft ist Völkerverständigung abseits der großen politischen Bühnen. Zwischen Dachau und Fondi geschieht das mit zahlreichen Projekten:

Jugendaustausch: Heuer findet zum vierten Mal ein Austausch von Jugendlichen im Alter von 16 und 17 Jahren statt. Ende Juli besuchen Jugendliche aus Fondi Dachau und leben dort bei Gastfamilien. Ende August/Anfang September können Jugendliche aus dem Landkreis Dachau eine Woche lang kostenlos bei Familien in Fondi wohnen. Die Kosten des Fluges müssen selbst bezahlt werden, die Stadt zahlt einen Zuschuss von 50 Euro. Interessierte können sich an das Kulturamt wenden.

Studienfahrt der Berufsschule Dachau: Seit knapp 15 Jahren engagiert sich auch die Berufsschule Dachau in der Städtepartnerschaft. Jedes Jahr fährt eine Klasse auf Studienfahrt nach Fondi. So lernen Jahr für Jahr etwa 30 junge Menschen aus Dachau und dem Landkreis die Partnerstadt kennen. Die sechstägige Reise findet immer im Mai oder Juni statt. Nach einer Zwischenstation in Rom verbringen die SchülerInnen einige Tage in Fondi, wo sie unter anderem im Rathaus empfangen werden. Natürlich stehen auch Ausflüge zum Vesuv und dem antiken Herculaneum auf dem Programm. Organisiert wird die Fahrt von Lehrer Frank Harmeling.

>>



Tourismusreferent Marco Carnevale und Bürgermeister Salvatore De Meo beim Volksfest-Aufzug.

Dachauer Seniorenfahrt: 2011 fand bislang einmalig eine Seniorenfahrt nach Fondi statt. Diese soll jetzt jedes Jahr stattfinden. Pfarrgemeinden, Bürgermedaillenträger und Seniorenbeirat sollen ehrenamtlich tätige Senioren vorschlagen können, von denen dann acht Personen nach Fondi fahren können.

Fondaner Seniorenfahrt: Seit 15 Jahren können Fondaner Senioren im August an einer viertägigen Reise nach Dachau teilnehmen. Die Fahrt ist bei den Fondanern äußerst beliebt.

Festa della Birra: Jedes Jahr veranstaltet Fondi Ende August/Anfang September ein großes fünftägiges Bierfest mit typisch bayerischen Gerichten wie Schweinshax'n und dem Dachauer Thoma-Braten. Eine Dachauer Delegation wird künftig jedes Jahr an der Festa della Birra teilnehmen.

Dachauer Volksfest: ... ebenso wie andersherum eine Delegation aus Fondi jedes Jahr zum Dachauer Volksfest eingeladen ist und zum Beispiel mit sichtbar großer Freude am Volksfest-Aufzug teilnimmt.

Befreiungsfeier: Auch zur jährlich Anfang Mai stattfindenden Gedenkfeier zur Befreiung des KZ Dachau werden Vertreter aus Fondi eingeladen.

diva: Ein Stand der Stadt Fondi auf der Dachauer Informations- und Verkaufsausstellung gehört mittlerweile längst zum gewohnten Bild. Die Fondaner nutzen die diva, um ihre Stadt zu bewerben und Produkte wie Wein, Essig, Öl, Obst und Gemüse zu präsentieren.

Kontakt

Sie haben Fragen zum Fotowettbewerb, zum Jugendaustausch, zur Seniorenfahrt oder allgemein zur Städtepartnerschaft mit Fondi? Dann wenden Sie sich im Dachauer Kulturamt an Renate Kiermair (Leiterin Abteilung Kultur und Zeitgeschichte, Tel. 08131/75161, Foto links) und Dr. Tanja Jörgensen-Leuthner (75115). E-Mail: kulturamt@dachau.de



Machen Sie mit: Fotoausstellung in der Kultur-Schranne

Haben Sie tolle Fotos von Fondi? Motive aus unserer Partnerstadt oder Bilder von unseren italienischen Freunden? Wenn ja, dann würde sich das Dachauer Kulturamt freuen, wenn Sie diese für eine Ausstellung in der Kultur-Schranne zur Verfügung stellen. Denn in der dortigen Galerie der KVD will das Kulturamt im Sommer eine Fotoausstellung mit Impressionen aus 15 Jahren Städtepartnerschaft zeigen. Die drei schönsten Fotos werden prämiert. Fotos können Sie im JPG-, PNG- oder TIFF-Format per E-Mail an kulturamt@dachau.de senden. Fotos mit einer Auflösung von nicht unter 100 Pixel pro Zentimeter wären ideal, sind aber kein Muss.



Gesucht: Schöne Impressionen aus unserer Partnerstadt für eine Ausstellung in der Kultur-Schranne.

Turnhalle für die Klosterschule: Standort Brauereigelände ist vom Tisch

Für die von der Klosterschule dringend benötigte Turnhalle kommt das Brauereigelände am Schlossberg als Standort nicht mehr in Frage. Dort hätte eine Einfach- oder Zweifachturnhalle zwischen dem Brauereigebäude und dem Klosterkindergarten gebaut werden können. Aber dazu hätte die Stadt das dafür benötigte Grundstück erwerben müssen. Verhandlungen mit der Eigentümerin, der Sedlmayr Grund und Immobilien KGaA, haben aber ergeben, dass dazu keine Bereitschaft besteht. Damit ist dieser Standort vom Tisch.

Für den Alternativvorschlag, die Turnhalle unter den Schulgarten zu bauen, werden unterdessen die Kosten berechnet. Diese Variante sieht den Bau einer Turnhalle unterhalb des von den beiden Flügeln und dem Haupttrakt der Klosterschule umschlossenen Gartens vor. Der Garten müsste zunächst entfernt

und könnte anschließend wieder angelegt werden. Zudem können in einem Erweiterungsbau am Hofgartenweg nahe der Burgfriedenstraße weitere Schulräume geschaffen werden.

Ursprünglich war als Standort für die Turnhalle und die Schulerweiterung das Grundstück des ehemaligen Metzgerhofs in der Burgfriedenstraße vorgesehen. Dort befinden sich momentan das Café Gramsci und die KleineAltstadtGalerie, sowie in Richtung Augsburger Straße ein altes, leerstehendes Wohnhaus. Eine Machbarkeitsstudie hatte 2012 aber ergeben, dass die Platzverhältnisse auf diesem Grundstück für eine Turnhalle, die Schulerweiterung und Parkplätze recht beengt sind. Um einen Vergleich zu haben, hat der Bauausschuss des Stadtrats beschlossen, auch die Kosten für diesen Standort berechnen zu lassen.

Werbung

Wohnen im Alter bei der Stadtbau GmbH Dachau

Lebenssituationen ändern sich. Am Anfang brauchen Familien mit Kindern große Wohnungen und viel Platz. Da spielt es meist keine Rolle, in welchem Stockwerk die Wohnung liegt. Im Alter jedoch fällt das Treppensteigen schwerer und die große Wohnung wird nicht mehr gebraucht.

Die Stadtbau GmbH Dachau bietet auch für diese veränderten Lebensverhältnisse passende Wohnungen in Dachau an. Insgesamt verwaltet die Gesellschaft 182 altengerechte 1- bis 2-Zimmer-Wohnungen, die in Größe und Ausstattung den Bedürfnissen älterer Menschen entsprechen. Die Wohnungen sind über einen Aufzug barrierefrei erreichbar. Sie bieten außerdem Zentralheizung und Warmwasserversorgung, Kabelfernsehen, Balkon oder Terrasse und weitere Annehmlichkeiten, die das Seniorenleben leichter machen. Zudem sind die Wohnungen ausgesprochen günstig. Für eine 1- oder 2-Zimmer-Wohnung zahlen Sie höchstens 6,20 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche und die Wartezeiten für diese Wohnungen sind gegenüber früheren Jahren mittlerweile deutlich kürzer geworden.

Wenn Sie also mit dem Gedanken spielen, Ihre Wohnsituation zu verändern und auf dem freien Wohnungsmarkt eine für Sie finanzierbare Mietwohnung in Dachau nicht zu finden



Seniorenrechtliches Wohnen in Dachau mit der Stadtbau GmbH – hier die idyllische Wohnanlage in der Elbogener Straße am John-F.-Kennedy-Platz.

ist, stellen Sie einen Antrag für eine städtische Altenwohnung beim Ordnungsamt der Stadt Dachau. Genauere Informationen hierzu gibt es telefonisch (08131/75309) oder per E-Mail an ordnungsamt@dachau.de.

Wie bei allen städtischen Wohnungen gelten auch hier Einkommenshöchstgrenzen, die Sie als Wohnungsbewerber einhalten müssen. Die Mehrzahl unserer Altenwohnungen ist aber mittlerweile aus der Wohnungsbindung gefallen, so dass hier die Einkommensgrenzen deutlich höher liegen als im klassischen sozialen Wohnungsbau. Also lassen Sie einfach beim Ordnungsamt prüfen, ob eine städtische Altenwohnung für Sie in Frage kommt.



Engagement in Dachau-Ost: Bürger Bruno Schachtner im Gespräch mit Stadträtin Sabine Geißler auf dem neuen Spielplatz an der Jakob-Kaiser-Straße.

zwischen Jakob-Kaiser- und Fünfkirchner Straße, der Ende 2012 eingeweiht wurde und für die Kinder einfach ein toller Ort zum Spielen ist.

Ein weiteres großes Ziel des Förderprogramms ist die Schaffung eines zentralen Treffpunkts für die Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils. Diesen Bürgertreff wird es in gut einem Jahr geben. Der Bau des Bürgertreffs ist bereits beschlossene Sache. Das etwa 420.000

Euro teure Bauwerk wird nördlich des Ernst-Reuter-Platzes als Anbau an das Adolf-Hölzel-Haus entstehen – also mitten im Zentrum des Stadtteils und damit optimal erreichbar für die Bürger. Die Fertigstellung ist für Mitte 2014 geplant. Der Bürgertreff soll ein attraktiver Treffpunkt für die Menschen werden, ein Ort des Miteinanders und des bürgerschaftlichen Engagements. Das Gebäude kann sowohl von Privatpersonen als auch von Initiativen und Vereinen genutzt werden. Es soll Platz bieten für kulturelle Angebote, Ausstellungen und andere Veranstaltungen.

Informationen über weitere Projekte der Sozialen Stadt Dachau-Ost gibt es bei Quartiersmanagerin Sabina Endter-Navratil im Quartiersbüro, Ernst-Reuter-Platz 2, Tel. 08131/6150655 (Öffnungszeiten: Mo. 13 - 18 Uhr, Di. 9 - 13 Uhr, Fr. 10 - 13 Uhr) und www.dachau.de/sozialestadt.

Nächstes Ziel: Bürgertreff

Das Förderprogramm „Soziale Stadt Dachau-Ost“ ist vor allem eines: ein großer Erfolg. Dafür gibt es zahlreiche Beispiele:

Die Mietergärten in der Josef-Seliger-Straße etwa. Dort können Mieter der Stadtbau Dachau für 24 Euro im Jahr kleine Parzellen anmieten und darin Gemüse, Blumen oder Kräuter anpflanzen. Oder die beiden Querungshilfen für den Würmrادweg über die Schleißheimer Straße und die Sudetenlandstraße, mit denen die Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer verbessert werden konnte. Oder die Quartierszeitung, die seit Ende 2010 dank des ehrenamtlichen Engagements von Bürgern vierteljährlich über stadtteilrelevante Themen informiert. Und natürlich der mit Hilfe von Bürgern geplante und gebaute neue Spielplatz

Wider die Not der Notdürftigen – Öffentliche WCs an drei Standorten

Mit öffentlichen Toiletten in der Stadt ist es so eine Sache. Am Bahnhof zum Beispiel befindet sich eine im Bahnhofsgebäude – und damit auf Bahngrund, so dass die Stadt keinen Einfluss auf die Öffnungszeiten und die Sauberkeit hat. Und nahe der Münchner Straße gibt es eine öffentliche Toilette in der Parkgarage. Aber die ist äußerst umständlich zu erreichen. An beiden Stellen, also am Bahnhof und im Bereich der Münchner Straße will die Stadt bald Abhilfe schaffen.

Um – salopp ausgedrückt – die Not der Notdürftigen zu lindern, soll am Unteren Markt südlich der Sparda-Bank ein barrierefreies WC-Häuschen errichtet werden. Und auch östlich des Bahnhofs gibt es einen möglichen Ort für ein Örtchen. Dort könnte die WC-Anlage zusammen mit der geplanten Fahrradhalle errichtet werden. Die dafür benötigten Flächen konnte die Stadt nach langen Grundstücksverhandlungen mit der Bahn nun endlich erwerben. Außerdem ist geplant, im Waldfriedhof eine öffentliche WC-Anlage zu errichten. Die Kosten je Anlage inklusive Anschluss betragen voraussichtlich zwischen 160.000 und 185.000 Euro.



21. MÄRZ BIS 30. APRIL

Wo drückt der Schuh? Fünf Bürgerversammlungen in den Stadtteilen

Auf den Bürgerversammlungen der Stadt haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Stadtverwaltung und Stadtrat darauf hinzuweisen, wo sie der Schuh drückt. Zwar sind die Veranstaltungsorte auf fünf Stadtteile aufgeteilt, das heißt aber nicht, dass sich die Themen auf den jeweiligen Stadtteil beschränken müssen. Eine Themenvorgabe gibt es nicht. Alles kann angesprochen werden. Außerdem gibt Oberbürgermeister Peter Bürgel auf jeder Bürgerversammlung einen Überblick über die stadtpolitischen Geschehnisse des vergangenen Jahres und einen Ausblick auf die kommenden Monate.

Die einzelnen Termine:

- › Donnerstag, 21. März im Gasthaus Liegsalz in Pellheim
- › Montag, 08. April im Schützenheim Etzenhausen
- › Donnerstag, 25. April im Ludwig-Thoma-Haus in der Altstadt
- › Montag, 29. April im Theater-Saal des ASV Dachau in Dachau-Süd
- › Dienstag, 30. April im Adolf-Hölzel-Haus in Dachau-Ost

Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr

Städtische Kindergärten und Horte: Gebührenerhöhung wohl unumgänglich

Die Gebühren für städtische Kindergärten und Horte werden voraussichtlich ab September 2013 angehoben. Das ist das Ergebnis einer Vorberatung im Familien- und Sozialausschuss des Stadtrats. Vorgesehen ist eine Erhöhung der Monatsgebühr um 15 Euro. Im Vergleich mit den Betreuungseinrichtungen anderer Städte bleiben die Gebühren in Dachau aber günstig.

Mit der Erhöhung reagiert die Stadt auf die in den vergangenen Jahren immens gestiegenen Kosten im Bereich der Kinderbetreuung. Sieben Jahre lang blieben die Gebühren der städtischen Kindergärten und Horte unverändert, die letzte Erhöhung fand im Jahr 2006 statt. Unterdessen sind die Kosten aber erheblich gestiegen. Mittlerweile muss die Stadt über sieben Millionen Euro aus ihren allgemeinen Steuereinnahmen nehmen, um das Defizit bei der Kinderbetreuung zu decken. Das ist eine Bezuschussung von 2680 Euro pro Kind. Um dieses Defizit zumindest ein wenig zu verringern, ist eine Anpassung der Gebühren unumgänglich.

Die Stadt erhebt für ihre Horte und Kindergärten nur elf Monatsbeiträge im Jahr. Das heißt, dass die Elternbeiträge um insgesamt 165 Euro pro Jahr steigen. Zwei konkrete Beispiele: Ein Kindergartenplatz von 8 bis 15 Uhr, also sieben Buchungsstunden, würde nach der Erhöhung 96 Euro pro Monat kosten statt bisher 81 Euro. Die Gebühren für einen Hortplatz bis 17 Uhr würden nach der Erhöhung 108 Euro statt 93 Euro betragen. Eltern mit geringem Einkommen werden weiterhin nicht durch Kindergarten- und Hortgebühren belastet. Für diese übernimmt die öffentliche Hand die Kosten. Informationen hierzu gibt es im Amt für Jugend und Familie im Landratsamt Dachau (Tel.: 08131/740). Auf

www.landratsamt-dachau.de gibt es weitere Informationen und ein Formular zur Beantragung der Kostenübernahme.



Im Vergleich mit anderen ähnlich großen Städten in der Region blieben die Dachauer Gebühren auch nach der Erhöhung recht günstig (siehe Tabelle).

Kindergartengebühren (pro Jahr) im Vergleich*:

Dachau:	1056 € nach geplanter Erhöhung
Fürstenfeldbruck:	1176 €
Freising:	1188 €
Erding:	1596 €

*für sieben Buchungsstunden

Hortgebühren (pro Jahr) im Vergleich*:

Dachau:	1188 € nach geplanter Erhöhung
Freising:	1188 €
Fürstenfeldbruck:	1380 €

*für sechs Buchungsstunden

Radfahrer und Autofahrer in Dachau – gemeinsam unterwegs

Es wird Frühling, das Thermometer steigt, und damit einhergehend auch die Anzahl der Radfahrer im Straßenverkehr. Entgegen der bei manchem Autofahrer anzutreffenden Einstellung behindern Radfahrer den Verkehr nicht, sie sind Teil des Verkehrs.

Radfahrer und Autofahrer sind gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer, nicht Gegner. Dabei kommt dem stärkeren, schnelleren und besser geschützten Autofahrer eine besondere Verpflichtung zur Unfallverhütung zu. Wenn Autofahrer einfach Radwege zuparken, Türen öffnen ohne zu schauen, mit wenig Abstand überholen oder ihnen beim Abbiegen die Vorfahrt nehmen, dann sind Radfahrer nicht nur zu Recht verärgert, sondern auch gefährdet.



Andererseits sind Autofahrer verärgert, wenn Radfahrer bei Dunkelheit oder Nässe ohne Licht fahren und dadurch nur schwer zu erkennen sind, rote Ampeln missachten und keine klaren Handzeichen beim Abbiegen oder Spurwechsel geben. Gleiches gilt, wenn Radler Einbahnstraßen in der falschen Richtung befahren oder die Straße benutzen, obwohl es daneben einen benutzungspflichtigen Radweg gibt.

Radweg ist nicht gleich Radweg

Gerade in Sachen Radweg-Benutzungspflicht gibt es viele Missverständnisse. Eine Benutzungspflicht besteht immer dann, wenn eines der blauen Verkehrsschilder (siehe Bild) aufgestellt ist. Diese Schilder dürfen jedoch nur dort aufgestellt werden, wo die örtlichen Verhältnisse eine erhöhte Gefahrenlage darstellen. So will es der Gesetzgeber. Das bedeutet, dass eine Benutzungspflicht nicht überall besteht. Innerorts stellen benutzungspflichtige Radwege eher die Ausnahme dar. Bei allen Radwegen ohne die abgebildeten Verkehrszeichen hat der Radfahrer die freie Wahl zwischen Radweg und Straße. Dies ist zum Beispiel in der Schillerstraße der Fall.

Untersuchungen haben ergeben, dass Radfahrer dort am sichersten sind, wo die Autofahrer sie am besten sehen können. Und das ist regelmäßig auf der Fahrbahn, denn die Sicht auf Radwege wird oft durch parkende Autos oder Grünstreifen beeinträchtigt. Ganz gefährlich wird es dort, wo Radler vom Radweg auf die Fahrbahn wechseln müssen, um zu queren oder abzubiegen, oder weil der Radweg endet. Die meisten

tödlichen Unfälle im Radverkehr ereignen sich an Kreuzungen und Einmündungen. Viele davon werden von unachtsamen Autofahrern verursacht, etwa wenn sich der Radfahrer im toten Winkel des Fahrzeugs befindet.

Schutzstreifen zur Sicherheit der Radfahrer

Damit Radfahrer sicherer auf der Straße unterwegs sind, hat die Stadt Dachau zum Beispiel in der Münchner Straße und der Pollnstraße sogenannte Schutzstreifen markiert. Diese dürfen von Radfahrern nur in Fahrtrichtung rechts benutzt werden. Autofahrer dürfen den Schutzstreifen mit besonderer Vorsicht bei Bedarf befahren. Neu ist die Fahrradstraße in der inneren Schleißheimer Straße zwischen Münchner Straße und Zur Scheierlmühle. Hier dürfen Fahrzeuge maximal 30 km/h fahren. Radfahrer haben hier Vorrang, das Nebeneinanderfahren von Radfahrern ist hier ausdrücklich erlaubt.

Fest steht: Am meisten Sicherheit schafft gegenseitige Rücksichtnahme. Der vorhandene knappe Verkehrsraum wird immer intensiver genutzt. Umso wichtiger ist dabei, dass die Stärkeren auf die Schwächeren, insbesondere Kinder und Senioren achten.



Stadtrats- und Ausschusssitzungen

Die folgenden Sitzungen sind öffentlich. Sie können ohne Voranmeldung als Zuhörer dabei sein. Die Tagesordnung finden Sie in der Regel eine Woche vor den Sitzungen auf www.dachau.de. Der Werkausschuss tagt im Verwaltungsgebäude der Stadtwerke (Brunngartenstr. 3), alle anderen Gremien im Rathaus.

Bauausschuss	Dienstag	19.03.2013	14.30 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch	20.03.2013	14.30 Uhr
Kulturausschuss	Dienstag	16.04.2013	16 Uhr
Stadtrat	Dienstag	16.04.2013	18 Uhr
Bauausschuss	Mittwoch	17.04.2013	14.30 Uhr
Werkausschuss	Dienstag	23.04.2013	14.30 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch	24.04.2013	14.30 Uhr
Umweltausschuss	Dienstag	30.04.2013	16 Uhr
Stadtrat	Dienstag	07.05.2013	18 Uhr
Familien- und Sozialausschuss	Mittwoch	08.05.2013	14.30 Uhr

Wissenswertes und Beschlüsse aus den Gremien

Bahn sagt „Nein“: Kein P&R-Platz bei Breitenau

Die Hoffnungen auf den Bau eines Park & Ride-Platzes an der Bahnlinie A nördlich von Dachau haben sich zerschlagen. Eine entsprechende Anfrage der Stadt bei der zuständigen Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) hat ergeben: Seitens der Bahn besteht momentan keine Bereitschaft, einen weiteren Haltepunkt, etwa in Breitenau, zu schaffen. Die Stadtverwaltung hatte als Antwort der Eisenbahngesellschaft zwar eine Liste zu erfüllender Kriterien erwartet, jedoch nicht einen so deutlich negativen Bescheid, wie er dann tatsächlich von der BEG als Antwort auf die Dachauer Anfrage formuliert wurde. Aufgrund der offenkundigen Aussichtslosigkeit haben die Stadträte im Bauausschuss deshalb entschieden, das Vorhaben Park & Ride-Platz nördlich der Stadt nicht weiter zu verfolgen.

Zeitgeschichtsführer wird neu aufgelegt

Der Kulturausschuss hat beschlossen, dass der Dachauer Zeitgeschichtsführer neu aufgelegt wird. Denn es sind nur noch etwa 800 Exemplare des 1998 vom Dachauer Historiker Hans-Günter Richardi geschriebenen und 2001 neu aufgelegten Buchs vorhanden. Jährlich werden im Buchladen der KZ-Gedenkstätte 200 bis 300 Exemplare verkauft. Außerdem erhalten Schulklassen, die das Rathaus besuchen, den Zeitgeschichtsführer. Die neue Ausgabe wird nicht im Eigenverlag erscheinen. Stattdessen wird ein Verlag gesucht, von dem die Stadt bei Bedarf kleinere Stückzahlen abnimmt.

Bürgerfragestunde vor Stadtratssitzungen

BürgerInnen können vor jeder Stadtratssitzung in einer Bürgerfragestunde Fragen an den Oberbürgermeister, den Stadtrat oder eine Fraktion richten. Damit eine fundierte Antwort möglich ist, sind die Fragen per Post oder E-Mail (ob-buero@dachau.de) drei Tage vor der Sitzung einzureichen. Fragen dürfen sich nicht auf nachfolgende Tagesordnungspunkte beziehen, müssen für eine öffentliche Behandlung geeignet sein und Angelegenheiten im Aufgabenbereich der Stadt betreffen.

Hotelbau in Karwendelstraße genehmigt

In der Karwendelstraße 14 nahe der äußeren Münchner Straße kann ein großes Hotel gebaut werden. Der Bauausschuss hat einen entsprechenden Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung eines Hotelgebäudes mit Tiefgarage auf dem seit Jahren brachliegenden Grundstück südlich der bestehenden Bebauung positiv beschieden. Bereits in den 90er Jahren hatte an dieser Stelle eine Baugenehmigung für ein Hotel vorgelegen, jedoch wurde das Projekt damals vom Antragsteller nicht realisiert. Jetzt sieht die im Bauausschuss neu genehmigte Planung ein Hotel mit 314 Zimmern (271 Einzelzimmer, 42 Doppelzimmer und ein Vierbettzimmer sowie ein 85 Quadratmeter großes Café im Erdgeschoss) vor. Das Hotel soll auch als Lärmschutz für die Bewohner der bestehenden Wohngebäude in der Karwendelstraße dienen, indem es das Wohnquartier vom Verkehrslärm der nahe gelegenen Bundesstraßen (B 304 und B 471) abschirmt.

Wir feiern

Jubiläum.

Feiern Sie mit uns!

JAHRE
EIN GEWINN FÜR ALLE **100**